

Wissenschaftliche Dienstleistung 3.0.560

Entwicklung und Einsatz digitaler Medien in der beruflichen Bildung

Projektbeschreibung

Tanja Schubert
Isabel Garcia-Wülfing
Michael Härtel

Laufzeit IV/2007 – IV/2016

Bonn, August 2015

Bundesinstitut für Berufsbil-
dung
Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn

Telefon: 0228 / 107 - 2135
E-Mail:
tanja.schubert@bibb.de

www.bibb.de

Problemdarstellung:

Für das Bildungssystem besteht heute mehr denn je die Notwendigkeit, flexibel auf die Anforderungen des Arbeitsmarktes reagieren zu müssen. Diese wird sich mit Blick auf die demografische Entwicklung noch verschärfen. Die digitalen Medien bieten enorme Potenziale für mehr Flexibilität in der beruflichen Bildung, aufgrund der Entkopplung von Ort und Zeit, neue Freiheitsgrade der Skalierbarkeit von Qualifizierungsangeboten, eine schnellere Anpassbarkeit der Inhalte an neue Entwicklungen und Bedarfe, aber auch neue methodische Zugänge, die für Zielgruppen spezifisch genutzt werden sollen.

Um den Wirkungsgrad digitaler Medien in der beruflichen Bildung zu erhöhen, hat sich die Bundesregierung entschlossen, dazu notwendige Forschungs-, Entwicklungs- und Erprobungsprozesse zu fördern.

Ziel der Fördermaßnahme ist es,

die Potenziale der digitalen Medien zur Unterstützung struktureller Reformen in der beruflichen Bildung nutzbar zu machen,

durch beispielhafte Lösungen die berufliche Ausbildung und berufsbegleitende Qualifizierung in einzelnen Branchen zu unterstützen,

Beiträge zur Qualitätssicherung und -verbesserung mit Breitenwirkung zu leisten,

neue Angebote und Dienstleistungen im Markt der beruflichen Weiterbildung zu stimulieren und zu einer Kultur des lebenslangen Lernens beizutragen.

Im Zuge einer Rahmenvereinbarung mit dem BMBF begleitet das BIBB die Fördermaßnahme aus fachlicher Perspektive. Damit soll die Anwendungsorientierung und die Breitenwirksamkeit angestrebter Projektergebnisse für die berufliche Bildung gezielt unterstützt werden. Das BMBF und das BIBB arbeiten bei der Umsetzung des Förderprogramms des BMBF zusammen. Die damit verbundenen Aufgaben des BIBB bestehen insbesondere aus:

1. Gutachterlichen Stellungnahmen im Vorfeld von geplanten Fördermaßnahmen und -programmen;
2. fortlaufende Beratung und Evaluation der laufenden Förderschwerpunkte und -programme;
3. fortlaufende Information der Fachöffentlichkeit und Vernetzung der betreffenden Akteure (ausgewählte Betriebe, Verbände, Sozialpartner, Zielgruppen);
4. Durchführung von Fachveranstaltungen und Begleitmaßnahmen zur Präsentation, Analyse, Diskussion und Bewertung tragfähiger innovativer Arbeitsergebnisse für die berufliche Bildung;
5. Initiierung und Begleitung von Verwertungsstrategien im nationalen und internationalen Zusammenhang sowie Identifizierung neuer Themenfelder für mögliche Entwicklungsprojekte, Unterstützung zur gezielten Überführung einzelner Entwicklungsarbeiten in Produkte oder Dienstleistungen, die von besonderem Interesse für die betriebliche Aus- und Weiterbildung sind
6. Unterstützung und Begleitung des BMBF bei themenspezifischen Wettbewerben.